

VOLLKERAMISCHE KRONEN AUF IMPLANTATEN MITTELS CAD/CAM-TECHNOLOGIE

DER ZAHNARZT DR. KAI KRÖLL IST NICHT NUR SEIT 16 JAHREN IN KOBLENZ IMPLANTOLOGISCH TÄTIG, SONDERN GEHÖRT DARÜBER HINAUS ZU DEN DEUTSCHLANDWEIT 300 VON DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ZAHNÄRZTLICHE IMPLANTOLOGIE (DGZI) ZERTIFIZIERTEN SPEZIALISTEN FÜR IMPLANTOLOGIE.

| TOP: HERR DR. KRÖLL, AUF EIGENEN ZÄHNEN WERDEN IMMER MEHR VOLLKERAMISCHE KRONEN EINGESETZT. WIE SIEHT ES DAMIT IN DER IMPLANTOLOGIE AUS?

DR. KAI KRÖLL: Auch dort ist die Vollkeramik eindeutig auf dem Vormarsch! Dies hat mehrere Gründe. Zum einen nimmt der Wunsch nach ästhetischer Perfektion einen immer größeren Stellenwert ein, was mit dieser Art Kronen leichter möglich ist. Zum anderen hat sich die Technik dazu in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt, was zusammen mit einem extrem gestiegenen Goldpreis dazu führt, dass gegenüber den Metallkeramikronen kaum noch ein Preisunterschied besteht.

| TOP: WIE SIEHT DIES IN DER PRAXIS AUS?

DR. KAI KRÖLL: Nach dem Einheilen des Implantats wird wie für die Herstellung einer herkömmlichen Krone ein Abdruck genommen und ein Modell hergestellt. Dieses wird



Schneidezahimplantat mit Vollkeramikkrone

dann entweder in einem externen Fertigungszentrum oder, wie bei uns, im eigenen Labor eingescannt. Am Computer entsteht daraus ein individuelles Grundgerüst aus Zirkon, einer extrem harten, zahnfarbenen Keramik, die anschließend konstruiert und computergesteuert aus einem Block gefräst wird. Diese Art der Herstellung nennt sich CAD/CAM-Technik (Computer Aided Design/ Computer Aided Manufacturing). Die hohe Endhärte wird durch einen abschließenden Brennvorgang von über 1500 Grad Celsius erreicht. Jetzt kann der Zahntechniker darauf, wie auf ein Metallgerüst, die äußere Verblendkeramik aufschichten und



Dr. Kai Kröll, Zahnarzt,
Spezialist für Implantologie



Konstruktion der Krone am Computer

bemalen. So wird ein perfektes ästhetisches Ergebnis erzielt. Allerdings ist dieses Verfahren noch nicht in allen Fällen möglich und von verschiedenen Voraussetzungen wie z.B. Größe der Kronen oder Brückenspanne abhängig, so dass auch in Zukunft die konventionelle Kronenherstellung noch weiterhin Ihre Daseinsberechtigung haben wird.

| TOP: HERR DR. KRÖLL, VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH. ●

WEITERE
INFORMATIONEN:

56075 KOBLENZ • KARL-HÄRLE-STR.24

TEL.: 0261/54777 • FAX: 0261/55965

EMAIL: INFO@DR-KROELL.DE

INTERNET: WWW.DR-KROELL.DE